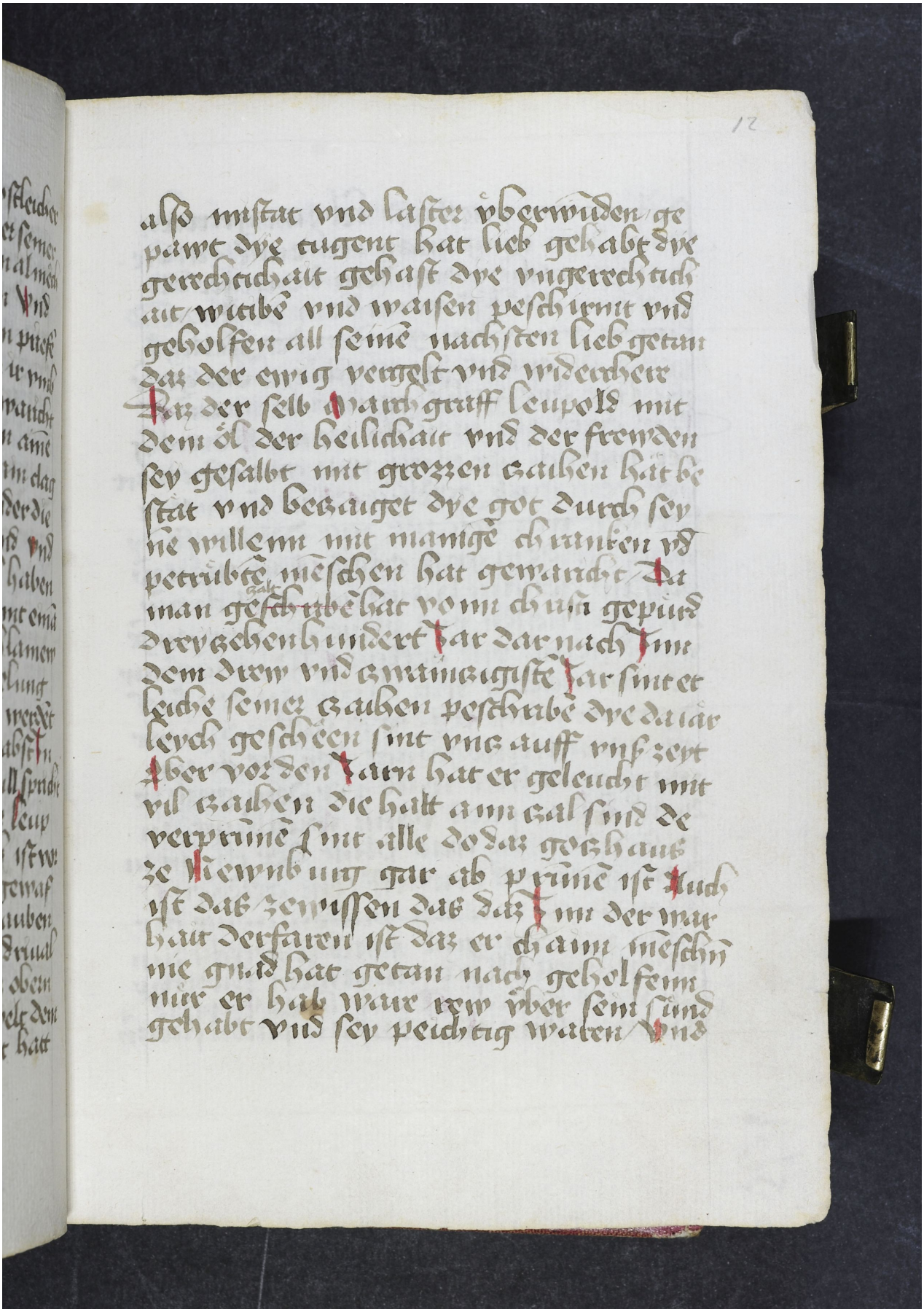
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=107
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



12

also mistat vnd laster vberwunden ge
paiwt dye tugent hat lieb gehabt dye
gerechtichait gehast dye vngerechtich
ait witibe vnd waisen peschirmt vnd
geholfen all seine nachsten lieb getan
dat der ewig vergelt vnd widerkeer
Nu der selb auch griff leupold mit
dem öl der heilichait vnd der frewden
sey gesalbt mit grezzen gnaden hat be
stat vnd bewaiset dye got durch sey
ne willem mit manige chrunken vd
petrubte meschen hat gewirdt Dat
man gesalbt hat vom christ gepurd
dreyzehenhundert Jar dar nach im
dem drew vnd zwainzigiste Jar sint er
leche seiner gnaden peschrube dye da iar
lich geschechen sint vnz auff vnsz zeit
Aber vor den Jaren hat er geleicht mit
vil gnaden die halt ain gnad sind de
verprinne sint alle dodar geschaus
ze Niewnbunt gar ab prinne ist Auch
ist dis zewissen das dis im der mur
hait derfaren ist daz er chain meschin
nie gnad hat getan nach geholfenn
nur er hab nur trew vber sein sind
gehabt vnd sey peichtig waren vnd